

Berufs- und Studienorientierung (BSO) Berufsorientierendes Praktikum in der gymnasialen Oberstufe

An die Eltern und Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe E1

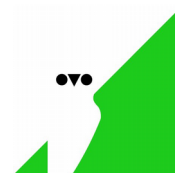
Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

das berufsorientierende Praktikum der Oberstufe wird im Schuljahr 2019/2020 mit den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe E2 im Zusammenhang einer allgemeinen Berufs- und Studienorientierung (BSO) durchgeführt (s. Programmüberblick im Berufswahlportfolio). Das Praktikum wird über zwei Wochen gehen und in der Zeit vom **22.06. - 03.07.2020** stattfinden, d.h., das Praktikum wird sich über die beiden letzten Unterrichtswochen vor den Sommerferien erstrecken. In Absprache mit den betreuenden Lehrkräften kann das Praktikum von den Schülerinnen und Schülern auf freiwilliger Basis auf die erste Woche der Sommerferien ausgedehnt, somit also auf maximal drei Wochen verlängert werden. Den Schülerinnen und Schülern wird weiterhin die Möglichkeit angeboten, unter bestimmten Bedingungen ihr Praktikum auch außerhalb Kassels bzw. im Ausland zu absolvieren; sofern der von ihnen gewünschte Praktikumsplatz in Kassel nicht zur Verfügung steht.

Die folgenden Ausführungen sollen Sie über Inhalte und Ziele des berufsorientierenden Praktikums sowie der Veranstaltungen zur BSO informieren (ergänzend dazu s. auch die im Berufswahlportfolio beigefügte Übersicht, die Ihnen einen Überblick über die Gesamtstruktur der BSO in der gymnasialen Oberstufe am Willhelmsgymnasium gibt).

Zur Konzeption eines berufsorientierenden Praktikums in der gymnasialen Oberstufe

Die Durchführung eines Praktikums in der gymnasialen Oberstufe macht nur Sinn, wenn es nicht auf eine Wiederholung des Betriebspraktikums in der Mittelstufe hinausläuft, sondern einen eigenen pädagogischen Wert hat. Das Praktikum in der Mittelstufe ist Bestandteil des Unterrichts in Politik und Wirtschaft und vermittelt den Schülerinnen und Schülern einen ersten allgemeinen Einblick in die Gegebenheiten der Arbeitswelt. Es verbindet die im Betrieb gemachten konkreten Erfahrungen mit in der Schule erworbenem wirtschaftskundlichem Wissen. Das Praktikum in der Oberstufe greift diese Zielsetzung auf und führt sie - den entwickelteren intellektuellen Fähigkeiten und dem differenzierteren Wissen der Schülerinnen und Schüler der Oberstufe entsprechend - weiter. Es geht auch hier um eine wirtschaftskundliche Orientierung, die der Herausbildung der Fähigkeit dient, im schulischen Rahmen erworbenes, abstraktes Wissen mit den konkreten betrieblichen Realitäten zu verbinden, zu vermitteln und zu vertiefen. Darüber hinaus soll das Praktikum in der Oberstufe aber vor allem dazu dienen, den Schülerinnen und Schülern eine berufspraktische Orientierung zu vermitteln, die sie in die Lage versetzen soll, sich über ihre Interessen, Neigungen und Fähigkeiten klar zu werden und diese in Verbindung zu setzen zu einem konkreten Berufsbild bzw. eine bereits angestrebte berufliche Orientierung zu überprüfen. So gesehen soll das Praktikum in der Oberstufe also zweierlei sein: eine individuelle Betriebserkundung mit berufsorientierender und wirtschaftskundlicher Dimension.



Organisatorischer Rahmen

Das berufsorientierende Praktikum ist inhaltlich in den Unterricht des Faches ‚Politik und Wirtschaft‘ (POWI) integriert und eingebettet in eine allgemeine Berufs- und Studienorientierung, die sich über die gesamte gymnasiale Oberstufe erstreckt. Die Veranstaltungen zur BSO werden von der Schule in Zusammenarbeit mit externen Institutionen und Experten organisiert. Das Praktikum wird von schulischer Seite aus von den POWI unterrichtenden Lehrkräften betreut. Sie werden hierbei unterstützt von den Tutorinnen und Tutoren. Die Betriebe benennen für die Betreuung einen verantwortlichen Ansprechpartner und stellen den Schülerinnen und Schülern nach erfolgreicher Teilnahme eine Bescheinigung über das durchgeführte Praktikum aus.

Von besonderer Bedeutung ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler *selbstständig* für sie geeignete und ihren beruflichen Interessen entsprechende Praktikumsplätze suchen. Sie werden dabei - je nach Bedarf - von ihren Tutorinnen bzw. Tutoren, POWI-Lehrerinnen und -lehrern und den anderen Fachlehrerinnen und -lehrern unterstützt. Zur Information der Betriebe über Inhalt, Ziele und Ablauf des Praktikums erhalten sie ein Informationsschreiben, das sie bei ihrer Bewerbung vorlegen.

Wird das Praktikum in Kassel durchgeführt, trifft die betreuende POWI-Lehrkraft die pädagogische Entscheidung darüber, ob der Praktikumsplatz geeignet ist oder nicht. Schülerinnen und Schüler, die sich einen Praktikumsplatz außerhalb Kassels oder im Ausland suchen, stellen nach Rücksprache mit ihren POWI-Fachlehrerinnen und -lehrern einen formlosen schriftlichen Antrag beim Leiter des gesellschaftswissenschaftlichen Fachbereiches, Herrn Kollmann, in dem sie die Wahl des Praktikumsplatzes und des Ortes, an dem das Praktikum durchgeführt werden soll, begründen. Die Entscheidung darüber, ob das Praktikum wie gewünscht durchgeführt werden kann, trifft in diesem Fall die Schulleitung in Absprache mit der betreuenden POWI-Lehrkraft. Formulare in Englisch für die Bewerbung im fremdsprachigen Ausland sind bei Herrn Meichßner erhältlich. Schülerinnen und Schüler, deren Praktikumsplätze als den Zielen eines berufsorientierenden Betriebspraktikums nicht genügend von der betreuenden POWI-Lehrkraft bzw. der Schulleitung abgelehnt wurden, sind dazu verpflichtet, sich umgehend andere, geeignete Praktikumsplätze zu suchen. Bis zum **18. Mai 2020** muss jede Schülerin / jeder Schüler einen Praktikumsplatz gefunden haben.

Nach Beendigung des Praktikums wird dieses im POWI-Unterricht besprochen und reflektiert.

Berufs- und Studienorientierung in der gymnasialen Oberstufe

Die Veranstaltungen zur BSO sind so strukturiert, dass die Schülerinnen und Schüler sich im Rahmen der Arbeit mit dem Berufswahlpass mit dem Problem der (Dis-)Harmonie von Neigungen und Fähigkeiten sowie ihren eigenen Berufswünschen in Kontrast zu den Anforderungen der Wirtschaft bereits auseinandergesetzt haben (Jg. 10/E1). Ab dem 21.08. können sich die Schülerinnen und Schüler über Aushänge entlang der Fensterseite der Aula über mögliche Praktikumsplätze informieren. Eine freiwillige Veranstaltung zur Bewerbung wird von Frau Ebert von der Arbeitsagentur für den 11. September angeboten. Sie bietet außerdem regelmäßig und über die gesamte Oberstufenzeit etwa einmal im Monat individuelle Beratungstermine in der Schule an (s. Aushang). Ein Berufsinformationstag im März bietet den Schülerinnen und Schülern dann die Möglichkeit, verschiedene Berufsfelder durch die Befragung von Praktikern kennenzulernen. Zusammen mit dem Praktikum und auch noch weiteren Veranstaltungen steht in der E-Phase damit der Einblick in die Gegebenheiten und Möglichkeiten des aktuellen Arbeitsmarktes im Vordergrund. Hierauf aufbauend folgen im kommenden Schuljahr Veranstaltungen, die Einblicke in die Studienangebote an den Hochschulen geben (Teilnahme an Hochschultagen der Universitäten Kassel und Göttingen, mögliche Teilnahme am Schnupperstudium der Universität Kassel).